

## **SC Weßling II - TSV FFB West II 3:1 (1:0)**

Am Sonntag, den 12. April, empfing die 2. Mannschaft des SC Weßling den TSV Fürstenfeldbruck West II. Nach dem 5:0 Sieg aus der Vorwoche in Egenburg eine gute Möglichkeit die Leistung zu bestätigen, rangieren die Gäste doch nur in der unteren Tabellenhälfte. Zudem wurde das Hinspiel deutlich mit 9:0 gewonnen.

Doch Trainer Tony Wohlmann warnte seine Männer schon vor dem Anpfiff: " Das Hinspielergebnis muss aus euren Köpfen, wir spielen heute gegen eine ganz andere Mannschaft!" Dementsprechend schleppend verlief auch die erste Halbzeit. Auf gewohnt schlechtem Rasen und einer gefühlt anderen Klimazone im Vergleich zum letzten Wochenende, kamen die Hausherren nur schwer in die Gänge. Bis auf ein paar wenige Torschüssen brachten die Weßlinger kaum etwas zustande. Nur eine gelungene Aktion in der 42. Minute brachte die so wichtige Pausenführung. Kilian Pfisterer konnte eine Flanke von Eduard Shkoza in unnachahmlicher Weise verwerten, indem er dem Ball genau den richtigen Drall mitgab und noch dazu über den Torwart lupfte. Mit dieser glücklichen Führung ging's erstmal in die Pause.

In der 54. Spielminute bauten die Gastgeber ihre Führung aus. Markus Ullmann fing einen zunächst abgewehrten Eckball im Rückraum ab und schoss ohne zu zögern aufs Tor. Der erfahrene Victor Angerbauer sah, dass der Brucker Torwart den Ball wohl halten würde und fälschte den Schuss gedankenschnell unhaltbar ab. Im zweiten Abschnitt wurde insgesamt etwas besser kombiniert, wodurch einige Torchancen herausprangen, die jedoch meist ungenutzt blieben. Doch einen Erfolg gab es noch zu feiern, als die kurz zuvor eingewechselte Geheimwaffe des SCW, Kevin Risch ins lange Eck einköpfte. Die Vorarbeit kam von Jonas Koller, ebenfalls per Kopf. Einen Dämpfer gab es leider zehn Minuten vor dem Ende, da die Gäste aus dem Nichts den 3:1 Anschlusstreffer schafften. Im gesamten Spiel erarbeiteten sich die Spieler vom TSV nur wenige Torchancen, falls doch scheiterten sie entweder an Matthias Keller oder an der eigenen Abschlussschwäche.

Nach dem zweiten Sieg in Folge kann das Ziel nur lauten, die Serie auszubauen, um sich bis Saisonende im oberen Tabellendrittel festzusetzen und die Enttäuschung über den zu Beginn der Rückrunde verspielten Aufstieg wieder ein wenig vergessen zu machen.

*Markus Ullmann*

### Kader:

Keller – Kager, Lang, Koller J., Hegetusch – Schedlbauer, Ullmann, Schmidt, Shkoza – Endlich, Pfisterer

Risch, Angerbauer, Schröter